

Funde der gleichen Art an *Bombus lapidarius* L., *muscorum* L., *hortorum* L. im August und September.

Von der dritten mitteleuropäischen Art, *A. canescens* GROUV liegt meines Wissens nur eine Beobachtung von RÜSCHKAMP vor, der den Käfer („*An. silaceus* HBST.“) im Juli an *B. lapidarius* L. fand.

Die Erscheinung der Phoresie bei den besprochenen drei *Antherophagus*-Arten steht sicher im Zusammenhang mit der Biologie dieser Käfer (vergleiche dazu HORION 1960).

L i t e r a t u r

GANGLBAUER, L. (1899): Die Käfer von Mitteleuropa, Bd. III, Wien.

HORION, A. (1960): Faunistik der mitteleuropäischen Käfer, Bd. VII, Überlingen-Bodensee.

REITTER, E. (1911): Fauna Germanica, Bd. III, Stuttgart.

RÜSCHKAMP, F. (1926): Zur Lebensweise der Cryptophagini (Coleoptera), Zeitschrift f. wiss. Ins. Biologie, 21, p. 51–58.

SCHMIEDEKNECHT, O. (1930): Die Hymenopteren Nord- und Mitteleuropas, Jena.

TRAUTMANN, G. (1915): Ein äußerst seltener Fund: *Antherophagus LATR. nigricornis* FABR. an einer lebenden Hummel, Int. Ent. Zeitschr., Guben, 9, p.59.

Anschrift des Verfassers: Bernhard Klausnitzer, 8019 Dresden 19, Fetscherstr. 39

Kleine Tips zur Präparation von Insekten

Frischhalten gefangener Falter

H. MÜHL, Stralsund

Wenn man an heißen Sommertagen auf Fangexkursion unterwegs war, ist man manchmal am Abend nach der Rückkehr enttäuscht, wenn man die gefangenen Falter spannen will und feststellen muß, daß sich ein Teil nicht mehr präparieren läßt, da die Flügel bereits erhärtet sind. Oder man mußte gar einen erfolgreichen Sammeltag abbrechen mit Rücksicht auf die Stunden des Präparierens, welche einen noch zu Hause erwarten. Diese Probleme veranlaßten mich, mir eine Einrichtung zu schaffen, die es ermöglicht, an einem heißen Sommervormittag gefangene Falter auch nach abendlicher Rückkehr oder sogar am Tage darauf noch fangfrisch und somit präparierbar zu erhalten: Ich legte eine rechteckige Aluminium-Stüllendose (25×15×6 cm) mit einer Iskoplatte aus und klebte an die kurzen Seiten der Innenwände des Unterteils je einen etwa 10 cm langen Gummistreifen (vom Badeschwamm). Als Klebstoff kommen Duosan oder Agol in Frage. Bevor ich nun meine Exkursionsfahrten antrete, befeuchte

ich die Gummistreifen mit Wasser. Im Fanggebiet stecke ich die Falter nach und nach aus der Fangschachtel in die Alu-Dose um.

Versuchen Sie es, Sie werden auch nach einem heißen Fangtag am Abend noch leicht zu spannende Falter haben.

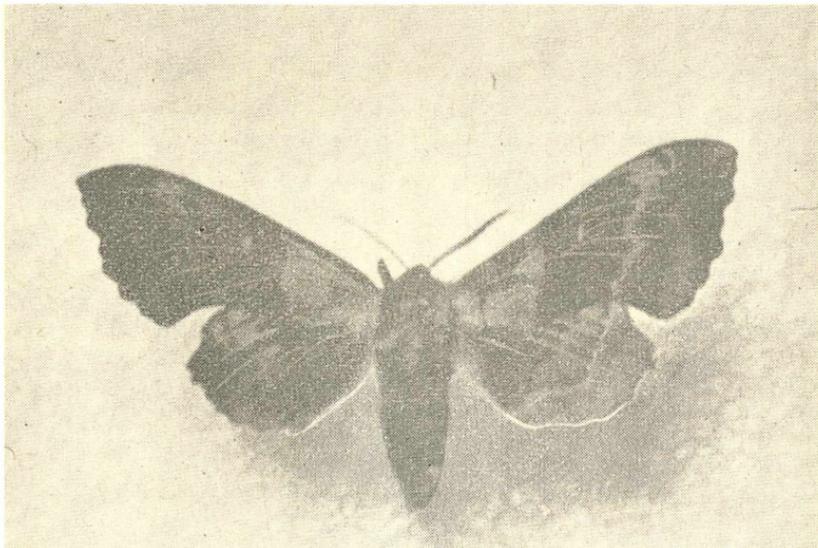
Anschrift des Verfassers: Heinz Mühl, 23 Stralsund, Willi-Bredel-Str. 13

Anfängerglück

Ein Gynander von *Amorpha populi* L. (Lep., Sping.)

F. PEKING, Lindenfels

Es ist erfreulich, daß sich mehrere Jugendliche des Odenwaldes für die Entomologie begeistern. Sie sind nicht nur eifrige Sammler, sondern interessieren sich auch für die Biologie, was ja viel wichtiger ist, als die bloße Sammelei. Selbst die allgemein schwer zu züchtenden Arten, wie *Hoplitis milhauseri*, *Notodonta phoebe*, *Stauropus fagi*, *Aglia tau*, *Lymantria monacha* u. a. haben sie mit gutem Erfolg durchgezogen. Daß oft Anfänger ein besonderes Glück haben, wird mancher Züchter bestätigen. Auch dem Jungen HANSJÖRG MORKEL war dieses Glück hold. Von



ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten und Berichte](#)

Jahr/Year: 1966

Band/Volume: [10](#)

Autor(en)/Author(s): Mühl Heinz

Artikel/Article: [Kleine Tips zur Präparation von Insekten - Frischhalten gefangener Falter 37-38](#)